



DIE BUNTEN INS TÖPFCHEIN

Hübsch erstrahlen viele Blumen für Balkon und Terrasse, doch ihre Blüten sind oft unzugänglich und leer. Damit Insekten genug Nahrung finden, stellen wir bienentaugliche Pflanzen für die ganze Saison vor.

TEXT: VERONIKA SCHUBERT

Gerade wer einen Balkon sein Eigen nennt oder einfach nur über ein Fensterbrett verfügt, möchte sein „Gärtlein“ in Blumentöpfen und Trögen zu größtmöglicher Blüte führen: Üppigen Flor vom Frühling bis zum Herbst, ausdauernd und schön, soll so ein kleines Ensemble bieten. Mit der richtigen Auswahl an Balkonblumen können, zusätzlich zur Freude an der Farbenpracht, auch Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlinge angelockt werden.

Haben die nützlichen Insekten das unerwartete Nahrungsangebot einmal entdeckt, fliegen sie die Blüten immer wieder an. Aber: Nur ungefüllt blühende Arten und Sorten bieten Pollen und Nektar, bei gefüllten ist für die Tiere nichts zu holen.

Auch der Zeitpunkt der Blüte spielt eine Rolle: Für Insekten sollte möglichst

ab Februar bis spät in den Herbst immer etwas blühen. Ein Topfgarten mit Zwiebelblumen und Blütenstauden, ergänzt durch dauerhaft blühende Kräuter, erfüllt diesen Anspruch.

NUR UNGEFÜLLTE BLÜTEN HABEN DEN BIENEN ETWAS ZU BIETEN.

Dabei ist es nie zu früh, die Kästen und Töpfe zu befüllen, auch wenn noch Fröste drohen. Blumenzwiebeln brauchen die Kälteeinwirkung sogar, um mit dem Austrieb zu starten. Sie werden schon im Herbst in die Kästen gelegt und im Winter vor Niederschlag ge-

schützt draußen belassen. Ab und zu wird ein wenig gegossen, damit die Erde nicht ganz austrocknet.

Im Frühling zeigen sich bald die ersten grünen Spitzen und schon beginnen Krokusse, Hyazinthen, Tulpen und Narzissen mit dem großen Treiben.

Besonders bienenfreundlich ist eine bunte Mischung aus Gold-Krokussen (*Crocus flavus*) und Elfen-Krokussen (*Crocus tommasinianus*), kombiniert mit Traubenhyazinthe (*Muscari armeniacum*), Sternhyazinthe (*Chionodoxa forbesii*), Blausternchen (*Scilla siberica*) und Kegelblume (*Puschkinia libanotica*).

GEDECKTER TISCH DEN GANZEN SOMMER

Kaum sind die Frühlingsblumen verblüht, geht es im Topfgarten schon mit den Sommerblühern weiter. Zu ihnen zählen winterharte Stauden genauso wie einjährige Balkonblumen. ➔



Elfenkrokusse locken im Frühjahr die ersten Bestäuber an (oben).
Kaum sind die Zwiebelblumen verblüht, kommt der bienenfreundliche Sommerfloh (links unten: Rosa Sonnenhut).
Bis spät in den Herbst bietet blühender Topf-Efeu (rechts unten) den letzten Bienen hochwertigen Nektar in Form winziger Tröpfchen.
Linke Seite: das üppig blühende blaue Gänseblümchen.





Die Winterheide „Kramer's Rote“ (*Erica darleyensis*) setzt mit ihren leuchtend roten Blütenrispen auch spät im Jahr noch farbige Akzente.

GUTE ERDE IST IM TOPF BESONDERS WICHTIG

In Töpfen finden Pflanzen weniger geeignete Wachstumsbedingungen vor als im Boden, denn meist ist der Raum für die Wurzeln hierfür zu klein. Die Erde muss daher **gut strukturiert**, nicht zu fest und nicht zu locker sein, einerseits Wasser halten können, andererseits wasserdurchlässig sein, damit keine Staunässe entsteht. Vor allem **dauerhaft blühende Balkonpflanzen** brauchen zudem eine gute Nährstoffversorgung. Da Pflanzen über ihre **Wurzeln** atmen, ist es notwendig, dass die Erde **ausreichend Poren mit Luft** enthält.

Balkonerde kann leicht **selbst gemischt** werden. Oft ist auch von **Maulwurfs-hügelerde** die Rede, die kann aber nach einiger Zeit verklumpen. **Gemischt mit Sand, Kompost und Gartenerde** wird sie jedoch zu einem hochwertigen lockeren Boden. Ohne Mitarbeit des Maulwurfs besteht die **ideale Mischung** zu drei gleichen Teilen aus Sand, Kompost und Gartenerde.

Ob in Tontöpfe oder Kunststoffkästen gepflanzt wird, ist Geschmackssache. Kunststoff hält die **Feuchtigkeit im Erdreich** besser, ist leichter zu transportieren und beinahe unzerbrechlich. Gefäße aus Ton hingegen sind **standfest** und regeln den **Wasserhaushalt** besser: Saugen sich die Töpfe stark mit Wasser voll, wird die Erde dadurch gekühlt, was im Sommer sehr willkommen ist. Im Winter allerdings kann sich das gefrierende Wasser ausdehnen und den Tontopf zerreißen.



Dauerhafte und insektenfreundliche Vertreter sind etwa die Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*), alle Salbeiarten mit kurzer Blütenröhre wie Echter Salbei (*Salvia officinalis*) oder Mehliger Salbei (*Salvia farinacea*) und die üppig blühenden Kokardenblumen (*Gaillardia*), Sonnenhut (*Rudbeckia*) und Sonnenauge (*Heliopsis*).

Das regelmäßige Auszwicken von Verblühtem im Laufe des Sommers bewirkt eine neue, reiche Blütenbildung bei den Pflanzen. Das gilt auch für die meisten Saisonblumen wie Vanilleblume (*Heliotropium arborescens*) und Männertreu (*Lobelia erinus*), die jedes Jahr aufs Neue gepflanzt werden.

IM HERBST BLÜHEN ASTERN UND EFEU

Mit Einzug des Herbstes muss der Balkonflor noch lange nicht vorbei sein. Für Bienen und andere Insekten können diese letzten Blüten sogar das Überleben sichern. Herbstastern und Erika leuchten zwischen Gräsern und den bunten Blättern des Purpurglöckchens auch dann noch hervor, wenn die anderen sich bereits erschöpft haben.

Das gilt besonders für gealterten Topf-Efeu; junger blüht nämlich noch nicht. Die offenen Blüten versorgen die letzten Insekten bis November mit nahrhaftem Nektar. 🐝



Bienenfutter in Töpfen und Trögen

Acht farbenfrohe Blumen für Blütenzauber von Mai bis Oktober



GOLDMARIE

Bidens ferulifolia

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: gelb, orange
Wuchshöhe: 30-40 cm
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkon- und Beetblume für Sonne bis Halbschatten, hoher Wasserbedarf



BLAUES GÄNSEBLÜMCHEN

Brachyscome iberidifolia

Blütezeit: Juni bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, rosa, violett und blau
Wuchshöhe: 15-40 cm
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkonblume für Sonne bis Halbschatten; in gut wasser-durchlässige Erde pflanzen, Staunässe wird nicht vertragen



ZAUBERSCHNEE

Chamaesyce hypericifolia

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, rosa, fliederfarben
Wuchshöhe: 30-50 cm
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkon- und Beetblume für Sonne bis Halbschatten



STROHBLUME

Helichrysum bracteatum

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, gelb, orange, rosa, rot
Wuchshöhe: 30-100 cm
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkon- und Beetblume für die volle Sonne, verträgt Trockenheit gut



SCHNEEFLOCKENBLUME

Sutera cordata

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, rosa, fliederfarben
Wuchshöhe: 10-15 cm, mit etwa 60 cm langen, herabhängenden Trieben
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkon- und Beetblume für Sonne bis Halbschatten



FÄCHERBLUME

Scaevola aemula

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: violett
Wuchshöhe: 40-50 cm
Verwendung: einjährige, überhängende Balkonblume, Dauerblüher bei Sonne und Regen; gut geeignet für Blumenampeln



MÄDCHENAUGE

Coreopsis sp.

Blütezeit: Juni bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, gelb, rosa
Wuchshöhe: 50-160 cm
Verwendung: hohe Sorten sind für den Balkon nicht geeignet; nur ungefüllte Sorten pflanzen; kann als Dauerbepflanzung gesetzt werden, winterhart



KATZENMINZE

Nepeta x faassenii

Blütezeit: Mai bis Oktober
Blütenfarbe: weiß, gelb, orange, rosa, rot
Wuchshöhe: 30-100 cm
Verwendung: einjährige, reich blühende Balkon- und Beetblume für die volle Sonne, verträgt Trockenheit gut